

für Arnsberg, Neheim, Hüsten, Ense und Umgebung

Geschäftsstellen: Neheimer Markt 2, 59755 Arnsberg-Neheim, Tel. 0 29 32/4 75 89-0, Fax 0 29 32/4 75 89-99
 Zeughausstraße 7, 59872 Meschede, Tel. 02 91/99 91-0, Fax 02 91/99 91 10
 Internet: www.sauerlandkurier.de · eMail Redaktion: neheim@sauerlandkurier.de



Druckauflage am Sonntag: SAUERLANDKURIER ca. 191.450 Exemplare + SIEGERLANDKURIER ca. 118.200 Exemplare = 309.650 Exemplare

www.sauerlandkurier.de

02 91 / 9 99 10 0



Gabriele Waldau-Cheema (li.) und die Vorsitzende des Förderverein Onkologie am EVK Hamm Dr. Ursula Balleisen und Elisabeth Lange (re.), Stationsärztin der Onkologie. Foto: SK

Über den Tod hinaus Gutes bewirkt: 1500 Euro Spende

Wunsch des verstorbenen Alfred Waldau kamen viele nach

Ense. (SK)
Vor wenigen Wochen, nämlich am 17. August 2005, verstarb Alfred Waldau aus Ense. Schon vor seinem Tod hatte er gebeten auf Kranz- und Blumengaben anlässlich seiner Trauerfeier zu verzichten und wünschte sich statt dessen Spenden für den „Förderverein Onkologie am evangelischen Krankenhaus Hamm“.

Diesem Spendenaufruf des Verstorbenen folgten viele Vereine, Freunde und Verwandte aus dem In- und Ausland, und so konnte sich der Förderverein über die stattliche Summe von fast 1500 Euro freuen. Die Vorsitzende des Fördervereins Onkologie am EKV

Hamm, Dr. Ursula Balleisen, bedankte sich nun persönlich bei der Familie und nahm zusammen mit Prof. Dr. Leopold Balleisen und Oberärztin Elisabeth Lange die Gelegenheit wahr, über die Arbeit des Fördervereins und die geplante Verwendung der Spendenmittel zu berichten.

Die Onkologie beschäftigt sich mit der Behandlung bösartiger Tumorerkrankungen. Chemotherapie, psychische Belastungen, Ängste kommen auf den Patienten zu. Der Förderverein hat sich zur Aufgabe gesetzt, die Atmosphäre im Krankenhaus zu entspannen; ein wenig „Wohnlichkeit“ zu schaffen. Das ist eine recht kostspielige Angelegenheit, weil alles sehr hohen Hygieneanforderungen genügen

muss. Viele Patienten, die wegen der Immunschwäche ihr Zimmer bzw. die Station nicht verlassen dürfen, vertrauen keine Thromboosespritzen. Um aber auch ihnen die notwendige Möglichkeit der körperlichen Bewegung zu geben, wird von den Spenden, die nun durch den Aufruf von Alfred Waldau eingegangen sind, eine Grundausstattung von Fitnessgeräten angeschafft. Diese Geräte kommen von der Firma Kettler – und so, schmuzzelte Dr. Ursula Balleisen, kommt das Geld wieder nach Ense zurück. Wer den Verein unterstützen möchte kann seine Spende auf folgendes Konto überweisen: Sparkasse Hamm, Kontonummer 4490090, BLZ 41050095.